

Ein gutes Ende für den SC Schaffhausen gegen Basel

Mit einem 10:9-Sieg im Nachholspiel gegen Basel sichert sich der SC Schaffhausen die Play-off-Qualifikation. Dort gastiert er morgen bei Rekordmeister Horgen.

WASSERBALL. Dass die Affiche SC Schaffhausen – SV Basel im zweiten Anlauf durchgeführt werden konnte, stand ausser Zweifel. Dass die Gastgeber den Match für sich entscheiden würden, hingegen schon. Der SCS zeigte sich defensiv solid und beeindruckte dort mit Pressing, sündigte allerdings zu oft im Abschluss.

Am Ende wird es knapp

Und so nahm die Geschichte am gestrigen Abend ein gutes Ende – in Form der Qualifikation für die Play-off-Zwischenrunde. Dafür musste Schaffhausen mindestens einen Zähler holen. Am Ende wurden es sogar deren zwei – in Form eines 10:9-Sieges. Sich auf einen schmalen Grat zu begeben und eine nervenaufreibende Schlussphase erleben zu müssen, war nicht im Sinn von Trainer Jovan Radojevic's Ensemble. Trotzdem gab es im letzten Abschnitt beinahe einen 10:5-Vorsprung preis.

Auf dem Weg zum Erfolg beanspruchte es verschiedentlich Glück. Allein im ersten Viertel traf Basel dreimal Aluminium, also Latte oder Pfosten. Und im zweiten Durchgang prallte ein weiterer Versuch der Auswärtsmannschaft ins Feld. Der SCS führte zu diesem Zeitpunkt 4:1 – dank Toren von Gabor Turzai (insgesamt sechs Treffer), Simon Steinemann und Nemanja Silij. Mit diesem gelungen Auftakt war die Basis gelegt.

Schaffhausen bleibt bis morgen Zeit, um ganz kurz ein wenig durchzuatmen. Dann folgt bereits der nächste Auftritt – im ersten Akt der Best-of-3-Serie gegen Rekordmeister Horgen. «Wir müssen mehr mit Köpfchen spielen, sonst nützt der Gegner unsere Fehler aus», meinte Trainer Radejovic. Gegen die Zürcher ist der SCS auf jeden Fall klarer Aussen-seiter. *(poe)*

Wasserball. Nationalliga A. Qualifikationsrunde:

SC Schaffhausen – SV Basel 10:9 (3:1,3:2,4:2,0:4) – SCS: Spleiss; Mattoscio, Schmuki, Turzai (6), Silij (1), Steinemann (1), Schmid, Zlomislic (1), Corbach (1), Frei, Widtmann.

Schlussrangliste: 1. Kreuzlingen 21/38*, 2. Lugano 21/33*, 3. Horgen 21/29*, 4. Basel 21/19*, 5. Genf 21/19*, 6. Schaffhausen 21/13*, 7. Winterthur 21/13, 8. Carouge 21/0. – * für das Play-off qualifiziert, bei Punktgleichheit entscheidet die Bilanz in den Direktbegegnungen. **Zwischenrunde ab morgen:** Basel - Genf und Horgen - Schaffhausen (20.00 Uhr, Schwimmbad Käpfnach).